

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	Seite 2
Redaktion	Seiten 3-5
SPÖ-Bauern	Seite 6
Gemeinden	Seiten 7-14
Pensionisten	Seite 15
Kultur	Seite 16
Aus Brunis Küche	Seite 17
Redaktion.....	Seiten 18-19

zugestellt durch Post.at
Ausgabe CXI Juli 2021
363864G93U

Den
S alz
P fad
Ö sterreichs
entlang

D' ZIACHSAG





Chefredakteur
Josef
Schweinberger

Ein fast normaler Sommer.

Seit ersten Juli traten vorerst die langersehnten Lockerungen bezüglich der verordneten Corona Maßnahmen in Kraft.

Langsam kehrt wieder eine gewisse Normalität in unsere gewohnten Lebensbereiche ein. Eine sehr lange Zeit – von März 2019 bis Juli 2021 – in der die Menschen in Österreich mit nie dagewesenen persönlichen Einschränkungen im öffentlichen- und Sozialbereich leben mussten. Rückblickend kommt man zur Einsicht, dass im Kampf gegen diese Pandemie vieles richtig – aber fallweise auch gravierende Fehler gemacht wurden. Die Schwierigkeit in der Bekämpfung der Krankheit lag sicherlich in der Tatsache, dass es weltweit bisher keinerlei Erfahrungswerte im Umgang mit dieser Covid-Pandemie gab. Bezeichnend war auch das Auftreten verschiedener Virologen. Unsere Regierung vertraute nur denen, von ihr eingesetzten, handverlesenen Fachleuten. Seriöse, nicht diesem Zirkel zugehörige Spezialisten, kamen leider in den Medien fast nicht zu Wort. Sie wurden oftmals unbegründet dem Pulk der Verschwörungs- und Pandemieleugner zugeordnet.

Hinzu kamen auch noch die oftmals schwammigen, von der Regierung beschlossenen Pandemiegesetze. Sehr viele dieser Gesetze mussten nach Prüfung der Verfassungsrichter wegen Verfassungswidrigkeit aufgehoben oder abgeändert werden. (Widerrechtlich eingehobene Verwaltungsstrafen wurden aber an die Betroffenen nicht mehr retourniert!!!) Der Aufruf des Innenministers, Nachbarn sollten in ihrem Umfeld die Einhaltung der Coronaregeln kontrollieren und bei Nichteinhaltung zur Anzeige bringen, förderte des Österreicher's liebste Eigenschaft, das Denunziantentum. (Kennt man aus der NS-Zeit – „Der Blockwart!“). Ob nun wirklich alle, von diesen Regierungsvirologen in diesem Umfang empfohlenen Maßnahmen, auch immer nötig waren wird die Zukunft weisen. Wichtig ist auf jedem Fall, dass alle Risikopersonen und ein Großteil der Bevölkerung sich schon einer Impfung unterzogen haben. Hierbei ist es aber wichtig, dass die Freiwilligkeit sich einer Impfung zu unterziehen, auch wirklich freiwillig sein

sollte. Der Freiwilligkeit unterliegt ja auch - trotz aktueller gesetzlicher Änderung - das weiterhin Tragen einer Schutzmaske im öffentlichen Raum und der Gastronomie. (Nur erheiternd finde ich, wenn mir jetzt noch Einzelpersonen in ihrem Auto mit FFP 2 Maske begegnen!)

Nichtsdestotrotz, wir können wieder hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Wenn sich jetzt auch noch die Politik, sprich alle Parteien zu einer konstruktiven Zusammenarbeit im Wiederaufbau des Arbeitsmarktes und im Sozialbereich wiederfinden, braucht niemand in Österreich Angst vor der Zukunft haben.

Im Namen des ZIACHSAG-Teams wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen schönen und erholsamen Sommer.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Kleinregion-Gröbming der SPÖ-Ortsorganisationen: Mitterberg-Sankt Martin, Öblarn, Stein/Enns.

Ortsredaktionen: Sölk: Josef Schweinberger. Mitterberg-Sankt Martin: Fritz Zefferer. Öblarn: Ehrenfried Lemmerer, Roland Nerwein.

Erweitertes Redaktions-Team: SPÖ-Bauern Josef Moosbrugger, Brunhilde Mairamhof.

Werbung & Finanzen: Hubert Fuchs Tel.: 0680/3234240 oder 03684/2807.

Unsere Bank: SPARDA Bank Kontonummer: AT26 4300005414650000

Lektor: Hubert Fuchs.

Chefredaktion & Produktion: Chefredakteur Josef Schweinberger Tel.: 0676/7340309

Verlagsanschrift: D' ZIACHSAG, 8961 Stein an der Enns, Josef-Schütz-Siedlung 254.

e-mail: ziachsag@gmail.com

Druck: Team Styria Trieben Haushalte: 2200 Auflage: 2300 Stück



ENERGIE FÜR'S LEBEN

In Trautenfels geht's nun ÜBER die Grimmingbrücke

(Bericht vom Tag der Eröffnung)

Voraussichtlich im Juli 2021 ist das Großprojekt endgültig abgeschlossen. Die Gesamtkosten betragen 13,8 Millionen Euro.

Am 24. April 2019 wurde mit den Bauarbeiten zum Umbau des Knotens Trautenfels begonnen, ab heute folgt die letzte, die vierte Bauphase. Und das bedeutet, dass nach ziemlich genau zwei Jahren die Grimmingbrücke ab heute befahren und für den Verkehr freigegeben wird. „Speziell in der Urlaubszeit war der Verkehrsknoten Trautenfels quasi Stammgast in den Staunachrichten. Mit dem heutigen Tag ist dieser Staupunkt auf der B 320, der Ennstalstraße, endgültig Geschichte. Die 135 Meter lange, sogenannte integrale Brücke, bei der exakt 3.456 Kubikmeter Beton und 652 Tonnen Stahl verbaut wurden, ist ja in ihrem Erscheinungsbild aus einem Architektenwettbewerb hervorgegangen. Gemeinsam mit dem darunterliegenden Kreisverkehr, der einen Durchmesser von imposanten 60 Metern hat, wird die Kreuzungssituation der B 320 mit der B 75, Glattojochstraße, und der B 145, Salzkammergutstraße, dauerhaft und nachhaltig verkehrstechnisch gelöst“, freut sich Landesverkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Bei der neuen Grimmingbrücke handelt es sich also um ein sogenanntes integrales Bauwerk. Das bedeutet, dass auf Lager und herkömmliche Fahrbahnübergangskonstruktionen verzichtet wurde, da die Verformungen des Bauwerks durch spezielle UHPFRC („Ultra High Performance Fiber Reinforced



Concrete“-)Platten an den Brückenenden aufgenommen werden. Der Begriff UHPFRC steht für ein mit speziellen Fasern verstärkter ultrahochfester Beton, der bei einer Bauteildicke von nur wenigen Zentimetern die Verformungen der Brücke so aufnehmen kann, dass die Straße keinen Schaden nimmt. Die Anwendung von UHPFRC als Brückenübergangskonstruktion wurde vom Institut für Betonbau der TU-Graz, den ÖBB sowie der Abteilung 16 entwickelt.

Doch bis zur endgültigen Fertigstellung voraussichtlich

im Juli wartet noch jede Menge Arbeit, wie Rainer Kienreich, Leiter der Baubezirksleitung Liezen, erklärt: „Nachdem der Verkehr nun über die Brücke läuft, hat die Ampelanlage endgültig ausgedient und kann entfernt werden. Der größte Brocken ist sicherlich noch die Errichtung der Rampe Schladming. Für die nächsten maximal fünf Wochen wird der Verkehr von Aussee kommend Richtung Schladming über die B 75 umgeleitet, die Einmündung in die B 320 erfolgt in Espang.“

Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...

Bartl GmbH&CoKG
Hinterwald 231
8961 Sälk

bartl gmbh&co.kg
alles aus einer Hand...

Mail: office@fenster-bartl.at
Web: www.fenster-bartl.at
Tel: 0664 / 224 99 19

Die Lebensqualität in unserer Region stärken!

Mit unserer Arbeit im Land verbessern wir nicht nur die Verkehrslage und die Infrastruktur in Liezen, sondern verhindern auch die Abwanderung junger Frauen aus der Region.

Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass viele Menschen die Vorteile des Lebens abseits von urbanen Zentren für sich erkannt haben. Sie haben die Nähe zur Natur, die frische Luft und die Ruhe des Landlebens zu schätzen gelernt. Nun gilt es, die Lebensqualität in unserer Region nicht nur auf ihrem hohen Niveau zu halten, sondern auch weiter auszubauen.

Dafür gibt es im Land Steiermark unter anderem die Landes- und Regionalentwicklung, die Liezen seit drei Jahren fixe finanzielle Mittel für eigene Schwerpunkte zur Verfügung stellt. Damit können wir neben Projekten in den Bereichen Klima, Gesellschaft, Wirtschaft und Bildung vor allem die Verkehrssituation in unserem Bezirk verbessern.

Mehr Kontrollen am Triebener Tauern

Ein Verkehrsthema, das die Menschen in unserer Region schon seit langem bewegt, ist der LKW-Verkehr am Triebener Tauern. Zu Recht sehen sich Anrainerinnen und Anrainer von der Vielzahl an



LTA Bg. Michaela Grubesa

meist mautflüchtigen LKWs belästigt. Unser Landeshauptmann-Stellvertreter und Verkehrslandesrat Anton Lang konnte für die Wintermonate ein LKW-Fahrverbot umsetzen. Doch damit sind die rechtlichen Möglichkeiten des Landes ausgeschöpft – der Bund wäre am Zug. Ein Mautflucht-Paragraph in der Straßenverkehrsordnung wäre die Lösung, zu der wir die Verkehrsministerin im Landtag auch aufgefordert haben. Unser Vorschlag stieß auf taube Ohren. Doch wir geben uns nicht geschlagen: Gemeinsam mit Anton Lang kämpfen

wir weiter für eine beruhigtere und sicherere Verkehrslage am Triebener Tauern. Darum wird es in den kommenden Monaten auch penible und zeitaufwändige Verkehrskontrollen für LKW-Fahrerinnen und -Fahrer geben. Wir hoffen, dass sich damit die Situation verbessert.

Die Abwanderung junger Frauen verhindern

Abseits von der Verbesserung der Infrastruktur in unserer Region gilt es allerdings insbesondere Maßnahmen zu setzen, um junge Frauen in Liezen zu halten. Denn wie vielen ländlichen Regionen, wird auch Liezen eine starke Abwanderung für die Zukunft prognostiziert: Minus 4,6 Prozent bis 2030 bei der gesamten Wohnbevölkerung, minus 16,6 Prozent bei jungen Frauen unter 25.

Für mich bedeutet das: Wir müssen unsere Region genderorientiert weiterentwickeln. Dazu gehört der Breitbandausbau, der Ausbau an Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen und Schulen ebenso wie eine genderspezifische Gestaltung unseres öffentlichen Raums.



Hauptstraße 28, 8940 Liezen
Tel. 03612 23020, info@lichtdiscount.at

**MARKENLEUCHTEN
ZU DISCOUNTPREISEN**

sportsarea
GRIMMING

Welcome Sporties



Sportzentrum



Flugsport



Hotel



Wellness

Ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten für Freizeitsportler, Amateure, Profis – speziell für Flug-, Ball-, Kampf- & Trendsport.

+43 (0) 3684 60660, Niederöblarn 83, 8960 Öblarn, www.sportsarea.at

Auf Bundesebene darin unterstützen wird uns in Zukunft unsere neue Bundesfrauenvorsitzende Eva-Maria-Holzleitner, die nach 12 Jahren diese Position bei der letzten Bundesfrauenkonferenz unter dem Motto „Kraftfrauen – selbstbestimmt und unbeugsam“ von Gabriele Heinisch-Hossek übernommen hat.

Das Sicherheitsgefühl stärken

Sie ist auch Teil meiner Kampagne #unserestraße auf Facebook: Viele Frauen haben vor allem nachts, in Unterführungen oder Tiefgaragen Angst. Es ist ein Gefühl, das uns alle verbindet – auch, wenn die eigentliche Gefahr meist in den eigenen vier Wänden lauert, ausgehend von (Ex)Partnern oder Familienangehörigen.

So sollte das nicht sein. In meiner Kampagne lasse ich Frauen zu Wort kommen. Auf Facebook und Instagram erzählen sie, was sie täglich erleben, wenn sie draußen unterwegs sind – und machen damit auf

das Problem aufmerksam. Gemeinsam mit den Frauen werde ich in weiterer Folge auch politische Maßnahmen erarbeiten und setzen. Dazu gehört die präventive Erziehung unserer Kinder zu respektvollen, sensiblen Erwachsenen ebenso wie die einsehbare Gestaltung unseres öffentlichen Raums: Offene, gut beleuchtete Grünanlagen und Tiefgaragen mit höheren Decken und kürzeren Fluchtwegen helfen uns allen dabei, uns sicherer zu fühlen.



P O R R

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark
Baugebiet Öblarn
 Öblarn 93, 8960 Öblarn
T +43 50 626-3076
porr-group.com




ERICH ZECHMANN

LANDMASCHINEN - PORTALBAU
WINTERGARTEN

Stein/Enns - www.zechmann.at




Seit Generationen Ihr
Ansprechpartner fürs Bauen





LETMAIER GRÖBMING

BAUGESSELLSCHAFT - BAUMARKT

Zentrale: A-8962 Gröbming • Stoderstraße 316 • Tel. 03685/22138
 Filialen: A-8993 Grundisee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177
 A-8952 Irding • Trautenfelsstr. 207 • Tel. 03682/22778

www.letmaier.at

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...







* Baggerungen aller Art
 * Transporte u. Kranarbeiten
 * Schneeräumung
 * Straßenreinigung

Niedergstätt 7
 8960 Mitterberg-Öblarn
 Tel. 0 36 84 / 23 65-0
 Fax. 0 36 84 / 23 65-20
 Mobil 0664 / 5 11 02 80
 E-mail: office@zoerweg-gmbh.at

Die SPÖ-Bauern – steirisches Landvolk fordern faire Preise: „Die Sicherung unserer bäuerlichen Familienbetriebe hat oberste Priorität“



Josef Moosbrugger
Landesvorsitzender

Unsere Arbeit wird zusehends fremdbestimmt, der Großteil der Wertschöpfung kommt nicht mehr bei uns an: Wenn wir Preise erhalten, die unter den Produktionskosten liegen, dann wird klar, dass sich die eigentliche Gewinnspanne zwischen der verarbeitenden Industrie und dem Handel befindet. Mit landwirtschaftlicher Arbeit Geld zum Leben zu verdienen, darf nicht länger als Ausnahmezustand gelten!

Ich trete daher für eine Regelung ein, die faire und garantierte Produktpreise für unsere landwirtschaftlichen Produkte sicherstellt. Bäuerliche Familienbetriebe gehören zu den wichtigsten Stützpfeilern unserer Gesellschaft und gewährleisten die Nahrungsmittelversorgung auch in schwierigen Zeiten. Dankesworte alleine sind nicht ausreichend. Vielmehr müssen endlich jene Probleme gelöst werden, die unseren LandwirtInnen seit Jahren das Leben schwer machen und viele Bauernfamilien zum Aufgeben gezwungen haben.

Die verantwortlichen Akteure müssen endlich ein Sicherheitsnetz etablieren, die unsere Bäuerinnen und Bauern vor Preisschwankungen schützt. Hier braucht es eine Neuausrichtung auf allen Ebenen: Das beginnt beim Kampf gegen Spekulationen mit Ag-

rarprodukten und endet bei der Unterbindung von unfairen Vertragspraktiken innerhalb der Lebensmittelkette.

Wir alle kennen die Probleme, die uns seit Jahren das Leben schwer machen und einige bereits zum Aufgeben gezwungen haben. Schauen wir nicht mehr länger zu, sondern setzen wir die richtigen Schritte für eine sichere und gute Zukunft.

Ihr Sepp Moosbrugger

Landesvorsitzender
SPÖ-Bäuerinnen und Bauern
Steiermark

<https://www.facebook.com/spoebauernstmk/>

Der Tieschnhof am Mitterberg



Das Haus mit gemütlicher Atmosphäre. Schöne sonnige Terrasse mit sehenswertem Panoramablick. Gute Küche.
Tel.: 03685/22152
E-Mail: info@tieschnhof.at



SEMINAR- & LANDHOTEL

Häuserl im Wald

Gersdorf 71, 8962 Mitterberg/Gröbming
Steiermark/Österreich

Tischlerei
& Planung
MADEREBNER

ENNSTAL
KÜCHEN

Gröbming
Tel. 03685 22110
od. 0664 4529894
www.maderebner.at

Großes Engagement für den kleinen Dominik

Eine Diagnose kann von einem auf den anderen Tag das Leben eines Menschen verändern. Vor allem bei Kindern ist die gesamte Familie davon betroffen, wie bei Dominik aus der Marktgemeinde Öblarn.

In der Vorweihnachtszeit 2020 erfuhren wir - Tamara Reith und Roland Nerwein, beide aus der Gemeinde Öblarn - von dem schweren Schicksalsschlag der jungen Familie. Der kleine Dominik, der zum damaligen Zeitpunkt 3 Jahre alt war, erhielt die niederschmetternde Diagnose Leukämie.

Bei einem kleinen, fröhlichen und aufgeweckten Buben denkt niemand daran, dass schon bald sein Lebensmittelpunkt die Kinderkrebstation sein wird. Zusätzlich zu dieser äußerst herausfordernden Situation erschwert die Pandemie den Alltag der Familie - mit der

um nur 2 Jahre älteren Schwester Dominiks.

Aufgrund der Erkrankung sind die Eltern Dominiks bereits genug in Sorge, daher haben wir uns dazu entschlossen, zumindest in finanzieller Hinsicht Unterstützung zu organisieren.

Von Anfang Dezember 2020 bis Mitte Februar 2021 wurde eine Spendenaktion unter dem Namen „Gemeinsam für Öblarn“ ins Leben gerufen.

Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung war erstaunlich, wir Initiator*innen hätten selbst nicht mit dieser unermesslichen Solidarität gerechnet. Unter dem Namen ‚Ein Stern für Dominik‘ wurde von

uns am Öblarner Hauptplatz ein Christbaum aufgestellt, der von allen Kindern, die sich beteiligen wollten, mit selbstgebastelten Sternen geschmückt wurde. Für einen kleinen Beitrag durfte man sich anschließend diese Sterne vom Christbaum mit nach Hause nehmen.

Die Spendenaktion zog weite Kreise. So wurden beispielsweise handgestrickte Hauben verkauft, eine Schulaktion über den Religionsunterricht in Niederöblarn durchgeführt, Aufrufe über Social Media abgehalten und verschiedene Vereine spendeten Einnahmen aus Veranstaltungen

Es konnte eine überwältigende Summe von € 34.968,47 erzielt werden.

Zusätzlich dazu freute man sich über € 500,00 Tankgutscheine zur Sofortunterstützung über die Öblarner Aktionsgemeinschaft Benefiz-Gaudilauf und der Erlös, der durch die Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend Niederöblarn erzielt wurde, wurde persönlich an die Familie übergeben (€ 1.096,00).

Die Dankbarkeit der Familie ist nicht in Worte zu fassen! Wir möchten uns diesen Gefühlen anschließen, damit bleiben wir bei einem schlichten, aufrichtigen **DANKE**.

Dominik konnte die Intensivtherapie vor kurzem abschließen und soweit geht es ihm gut. Dennoch steht die junge Familie noch vor einem

langen und steinigen Weg, dafür wünschen wir viel Kraft, das nötige Durchhaltevermögen und alles Gute.

Aufgrund der großartigen Solidarität in unserer Gemeinde und darüber hinaus,

sind wir für weitere Herausforderungen gerüstet, sollte Unterstützung in unserem Ort benötigt werden.

Roland Nerwein



Roland Nerwein & Tamara Reith: „Scheckübergabe an Dominik“.

Schwerverkehr in Öblarn – Steinbruch 2.0

Deutlich bewegte Zeiten liegen hinter der Marktgemeinde Öblarn – ein weiteres Ansuchen für einen Abbau in der Walchen brachte sogar „steingefährliche“ Zeiten.



GK Roland Nerwein

**Liebe Öblarnerinnen & Öblarner!
Liebe Jugend!**

Das Vorhaben Steinbruch 2.0, wie ich es gerne nenne, hat unsere Marktgemeinde erneut aufgewirbelt. Die Tatsache, dass wir nicht gegen den direkten Marmorabbau sind, möchte ich hier nochmals erwähnen, hier geht es uns um den zusätzlichen Schwerverkehr, der dadurch entstehen würde.

Mein Team und ich haben gemeinsam mit den Öblarnerinnen und Öblarnern

Seite an Seite gekämpft und wir sprechen uns jetzt schon eindeutig gegen solche zukünftigen Vorhaben aus.

Bei Ansuchen wie diesem sehe ich bzw. auch mein Team ein Solidarisieren mit dem antragstellenden Unternehmen als undenkbar. Hier steht das Wohl der Bevölkerung für uns im Vordergrund.

Der vorläufige Rückzug der Firma Aldrian Transport- und Schotter GmbH hat uns gezeigt, dass die Interessen und Ziele zum Thema Schwerverkehr, unabhängig von der politischen Ausrichtung, grundsätzlich dieselben sind.

Am 28. Mai 2021 fand ein konstruktives, von mir gewünschtes, Gespräch mit dem Obmann des Verkehrsausschusses, dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und mir statt. In der Hoffnung, zukünftig Auge in Auge miteinander zu reden und nicht über schriftliche Mitteilungen miteinander zu kommunizieren.

Diese „gemeinsame Blickrichtung“

wollen wir im Sinne der Öblarnerinnen und Öblarner nutzen, um eine gute und

langfristige Lösung für den Schwerverkehr im Ort zu erarbeiten und umzusetzen.

Wir müssen in naher Zukunft Rahmenbedingungen schaffen, die einen weiteren Abtransport aus der Walchen unattraktiv für den Projektwerber machen. Gemeinsam und mit der Anstrengung aller kann es uns gelingen, solche Projekte in Zukunft zu stoppen.



An dieser Stelle möchte ich auch meinen Dank allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie der Bürgerinitiative „Lebenswertes Öblarn“ aussprechen.

Ich denke, einer konstruktiven Lösung zum Wohle der Bevölkerung wird sich niemand in den Weg stellen.

Allen Kindern wünsche ich erholsame Sommerferien und uns allen einen wettermäßig schönen Start in den Sommer.

Euer Roland Nerwein



Familienspielefest 2021



Huer wollen wir wieder die Chance nutzen, um das bei den Kindern sehr beliebte Öblarner Spielefest veranstalten zu können.

Am letzten Schulferienwochenende wollen wir mit euch gemeinsam die Ferienzeit ausklingen lassen und noch mal Spaß haben. Neben den ge-

wohnten Fixpunkten wie zum Beispiel der Hüpfburg, dem Kinderschminken, dem Nagelstock für unsere Kleinsten wird es erstmalig einige Stationen geben, die man mittels Stempelpass besuchen kann. Für jedes teilnehmende Kind gibt es eine kleine Überraschung.

Ein Kasperltheater um 16:30 Uhr wird euch die Wartezeit bis zur Verlosung der Sachpreise verkürzen.

Einige kreative und sehr spannende Stunden warten am Samstag, 11. September 2021 ab 14:00 Uhr auf euch.

Nähere Informationen werden mittels Plakate oder auch auf unserer Facebook-Seite Dahoam in ÖBLARN rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Autohaus
ÖBLARN

WIR LEBEN AUTOS!

Sonnensiedlung 184, 8960 Öblarn
Tel. 03684/22 89
www.autohaus-oeblarn.at



**»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«**

STRABAG AG
Verkehrswegebau Steiermark
A - 8940 Liezen, Döllacher Straße 3-3b
Tel.: +43(0)36 12 / 225 37 - 0, Fax DW 7

STRABAG



Liebe Ziachsagleserinnen,
liebe Ziachsagleser!
Liebe Jugend!

Es geht wieder aufwärts!

Nach den vielen Monaten Corona bedingter Einschränkungen, Verordnungen mit unzähligen Vorschriften und dem damit einhergehenden wirtschaftlichen Einbruch, können wir jetzt seit einigen Wochen wieder Hoffnung schöpfen und positiv in die Zukunft blicken. Die Pandemie ist zwar noch nicht ganz besiegt, aber es gibt in allen Bereichen gute Fortschritte, sei es im Gesundheitsbereich oder bei den wirtschaftlichen Prognosen. Man kann mit Recht behaupten: „ES GEHT WIEDER AUFWÄRTS“! So auch in unserer Gemeinde. Alle geplanten Projekte können durch großzügige Unterstützung von Bund und Land umgesetzt werden. Die Gesamtkosten aller Vorhaben belaufen sich auf ca. € 500.000,--.

Dacherneuerung/Photovoltaikanlage

Es geht wieder aufwärts!

STRASSENPROJEKTE:

Der Begleitweg entlang der B320 von Gröbming bis Espang wird saniert. Größere Flächen entlang des Pürcherweges und des Russenweges am Mitterberg werden erneuert.



Pürcherweg



Begleitweg B320

Gestaltung Parkplatz Schwimmbad/Dacherneuerung mit Photovoltaikanlage:

Vorher



Nachher



Öffentliches WC in Zirting:

Am Sportplatz in Zirting wird derzeit in Zusammenarbeit mit der Sektion Fußball des SV Mitterberg ein öffentliches WC mit zusätzlicher Brausekabine

und Schiedsrichterraum errichtet. Großer DANK gilt GR Fritz Schupfer und dem Vorstandsmitgliedern der Sektion Fußball Christian Seebacher und Mar-

kus Stiegler sowie allen freiwilligen Helfern für den tollen Einsatz bei der Umsetzung dieses Projektes.



GR Fritz Schupfer, Bgm. Zefferer und SL Seebacher



Weitere Projekte:

Sportplatz St. Martin am Grimming:

Mit Unterstützung der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin konnte am Sportplatz St. Martin am Grimming, wie auch am Sportplatz Mitterberg, ebenfalls eine Photovoltaikanlage installiert werden. Weiters wurde die gesamte Außenfassade neu gestaltet.

Wohnhaus Nr. 28 in St. Martin am Grimming:

Beim Wohnhaus Nr. 28 (altes Gemeindeamt) in St. Martin am Grimming wird das Terrassengeländer und der Hausbalkon erneuert sowie das gesamte Dach neu eingedeckt.

Salza Parkplatz:

Auf Grund des großen Besucheranstroms zum Salza Wasserfall hat die Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin beim Ortseingang Salza einen neuen Parkplatz für die „Wasser-

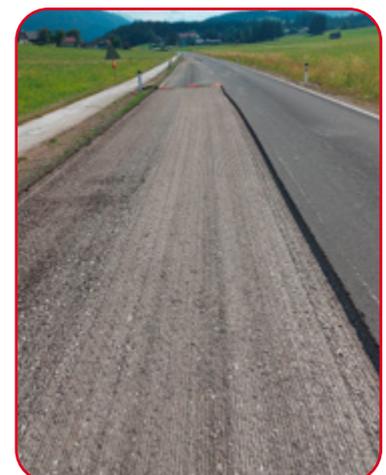
fallbesucher“ errichtet.



Landesstraße Mitterberg:

Im vergangenen Herbst konnte ich im Büro des LH Stv. Anton Lang zusätzliche finanzielle Mittel für die Sanierung der Landesstraße am Mitterberg ausverhandeln. Die Sanierungsmaßnahmen (Ausbesserungen der größeren Schadstellen) finden derzeit statt. Im kommenden Jahr soll sodann eine flächendeckende neue Asphaltdecke errichtet werden. Möchte mich beim LHStv. Anton Lang für die zusätzli-

chen Straßensanierungsmittel recht herzlich bedanken.



Das Gewerbegebiet Gröbmingerland

Nachgefragt bei: Bürgermeister Thomas Reingruber bezüglich des gemeinsamen Projekts - Gewerbegebiet Gröbmingerland - der Gemeinden Gröbming, Michaelerberg/Pruggern, Mitterberg-St. Martin, Öblarn und Sölk.

Das neu entstehende Gewerbegebiet Gröbmingerland übernimmt im Bezirk Liezen eine Vorreiterrolle. Auch im Land Steiermark gibt es wenig vergleichbare Projekte, wo mehrere Gemeinden zusammen ein interkommunales Gewerbegebiet entwickeln. Wir sind das erste, wo 5 Gemeinden dies wagen. Aber wie kam es dazu?

Im Jahr 2016 wurde im regionalen Entwicklungsprogramm des Bezirk Liezen ein interkommunales Gewerbegebiet für die Kleinregion Gröbming festgeschrieben.

Voraussetzung ist, dass sich mehrere Gemeinden zusammentun, um die Kräfte zu bündeln. Nach einer Standortprüfung von mehreren möglichen Standorten in der Kleinregion entschieden sich die Gemeinden Gröbming, Michaelerberg/Pruggern, Mitterberg-St. Martin, Öblarn und Sölk ein gemeinsames Gewerbegebiet an der B320 bei Gröbming zu entwickeln. Das Land Steiermark stellt allerdings die Bedingung, dass die Regionsgemeinden verzichten, weitere großflächige Gewerbebezonen in ihren Gemeinden auszuweisen.

Nach einigen Verhandlungsrunden ist es den Gemeinden gelungenen, sich die Grundstücke mittels Optionsverträgen



Bgm. Thomas Reingruber

rechtlich zu sichern, damit die Gemeinden entscheiden können, welcher Betrieb sich in Zukunft ansiedeln kann.

Von Beginn an unterstützt wurden die Gemeinden vom Regionalmanagement Liezen und einer externen Beraterfirma. Hr. Dr. Weber von der Fa. Geosys war vor allem in der internen Orientierung und Findung

sehr wichtig. Es ist nämlich nicht so einfach, 5 verschiedenen Gemeindeinteressen unter einen Hut zu bringen. Dies ist dank der guten Zusammenarbeit der Regionsgemeinden, über die Parteigrenzen hinweg, sehr gut gelungen. Es wurde ein sogenannter Syndikatsvertrag entwickelt, wo alle ‚Spielregeln‘ festgehalten sind. Auch wie die Aufteilung der Investitionen bzw. Erträge erfolgt. Ebenfalls wurden in zahlreichen Workshops die Ziele und Schwerpunkte definiert:

Ziele/Schwerpunkte:

- so viele Arbeitsplätze auf kleinstem Raum, wie nur möglich – 300 sollten realistisch erreichbar sein.
- kein Handel – es soll das Gröbminger Ortszentrum nicht geschwächt werden.
- keine Luftverschmutzer oder Lärmentwickler – Mitterberg und Gröbming wollen



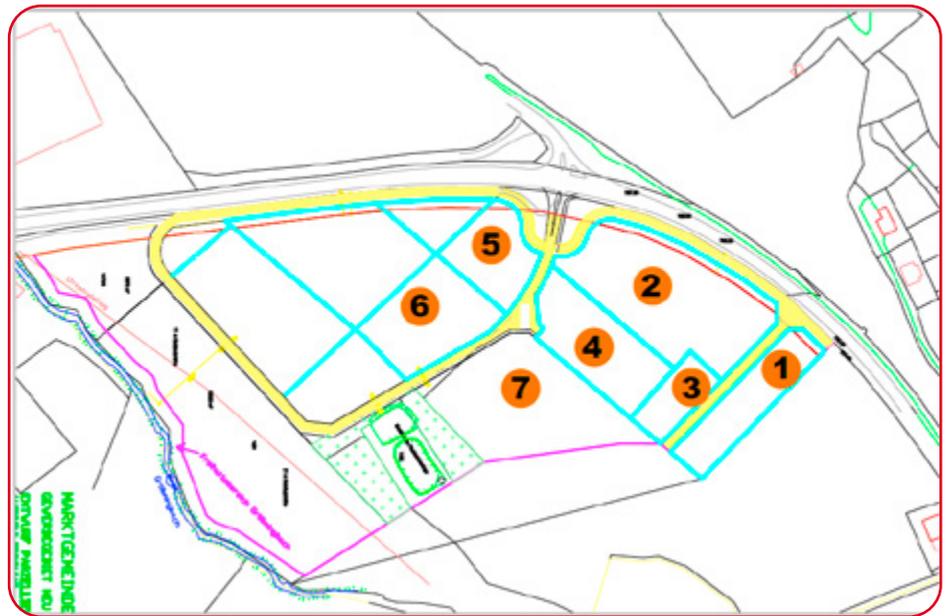
Luftkurort bleiben.

- Die Marktgemeinde Gröbming tritt rechtlich nach außen hin für die Kleinregion auf.
- Die 5 Bürgermeister sind als Steuerungsgruppe definiert und können nur einstimmig Entscheidungen treffen.
- Zielbranchen – Energie, Holz und Innovation
- Ein Regionsprojekt gegen die Landflucht.

Im Jahr 2020 wurde der Syndikatsvertrag von allen 5 Gemeinderäten einstimmig beschlossen. Ein tolles Zeichen für die Kleinregion Gröbming. Das Projekt wurde der Öffentlichkeit präsentiert und war zugleich der Start für die Umwidmung der Grundstücksflächen. Als Projektleiter wurde Bürgermeister Thomas Reingruber betraut, welcher auch die Verhandlungen für Betriebsansiedelungen führt. Stand Juni 2021 wurde mit 35 interessierten Betrieben Gespräche geführt. Fixe, vertragliche Zusagen gibt es aktuell für 8 Betriebe, die nicht nur aus der Region Gröbming kommen, sondern auch aus Schladming, Köflach und sogar Südafrika.

Es wurde aber auch vielen Betrieben eine Absage erteilt, da sie nicht die Zielkriterien (Emissionen, zu viel Fläche für wenige Arbeitsplätze, ...) erfüllten.

Mit dem Jahr 2021 haben nun die Aufschließungsarbeiten begonnen, da heuer die ersten Baustellen der Betriebe beginnen werden. Die aktuelle Situation der steigenden Baustoffpreise und Vollausslastung der Bauwirtschaft sorgt für etwas Verzögerungen, aber alle Verträge wurden bereits mit den Betrieben unterzeichnet. Auch die Umwidmung samt Bebau-



Fixe Ansiedlungszusagen gibt es aktuell für 8 Betriebe, die nicht nur aus der Region Gröbming kommen.

ungsplan sind bereits rechtgültig.

Für die Zukunft haben sich die 5 Gemeinden vorgenommen, sehr selektiv in der Auswahl von weiteren Betrieben vorzugehen. Ziel ist es nicht die Fläche so schnell wie möglich zu verbauen. Im Gegenteil. Aus strategischen Überlegungen sollen größere Flächen zurückbehalten werden, damit auch interessante Betriebsansiedelung in 5-10 Jahren auch noch möglich sind.

Nachhaltig und ökologisch – am besten Wege zu einem CO2-Neutralem Gewerbegebiet:

Es war klar, dass bei der Umsetzung manche die Umweltkarte (Verbauung/Verseigelung, Flächenfrass etc.) spielen werden. Und ja, es handelt sich um sehr gute landwirtschaftliche Flächen. Aber um einer gesamten Region einen wirtschaftlichen, nachhaltigen Impuls zu geben und somit der arbeitenden Bevölkerung, wie auch der Jugend eine Perspek-

tive zu geben, steht für Bürgermeister Thomas Reingruber an höherer Stelle. Denn Liezen ist ein Abwanderungsbezirk. Gröbming sticht hier als Wachstumsgemeinde zwar positiv hervor, aber sollten die Prognosen stimmen, dann verliert der Bezirk bis 2050 an die 20.000 Einwohner. Die Hauptursache ist die Abwanderung in urbanes Gebiet (zB Grazer Raum). Die Jugend genießt im Bezirk eine hervorragende Ausbildung, egal ob Lehre oder schulische/akademische Ausbildung, kann aber nur schwierig qualifizierte Arbeit in ihrer Heimatregion finden. Viele Einheimische wollen dazu nicht mehr im Tourismus arbeiten.

Die große Bitte der Kommunalpolitiker an Land und Bund ist es immer wieder, was gegen die Abwanderung/Landflucht zu unternehmen. Nur wie soll denen das gelingen? Reingruber ist der Meinung, wir müssen, mit den uns zu Verfügung stehenden Mitteln, selbst helfen. Und das können wir auch.

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

Als kommunale Verantwortliche haben wir es zustande gebracht, dass 5 Gemeinden an einem Strang ziehen und die Kräfte bündeln. Gemeinsam stellen wir bestehenden Betrieben, die expandieren wollen und neuen Firmen in der Kleinregion einen modernen Gewerbepark zur Verfügung. Hier werden viele Synergien unter den Betrieben entstehen. Auch die bisherige, örtliche Wirtschaft wird stark davon profitieren. Beginnend vom Notar, bis hin über Steuerberater, Zulieferern, Handel, EDV-Dienstleistern, etc. bringt dieser Gewerbepark einen wirtschaftlichen Input für die ganze Region. Deshalb darf man aus Gemeindesicht nicht immer nur die Kommunalsteuer als Gradmesser sehen. Allein die Bautätigkeiten und Investitionen werden zum Großteil in der Region bleiben. Und wir sprechen hier von über **18 Millionen** die in nächster Zeit investiert werden.

Im Wissen, dass hier schönsten Grünland verbaut werden wird, war es uns als Gröbming sehr wichtig, dass wir hier keine bunten Stahlhallenlandschaft zulassen wollen. Die Kunst, ein ansehnliches Gewerbegebiet in einer alpenländlich geprägten Landschaft zu installieren, war und ist eine große Herausforderung. Wir haben daher gemeinsam mit unserer Raumplanerin DI Martina Kaml

und den beiden Naturschutzreferenten des Bezirks Liezen, Ferdinand Prenner und Peter Gutschlhofer, sehr umfassende Auflagen erarbeitet, die kaum ein Gewerbegebiet auf sich nimmt.

Dieses Umweltkonzept umfasst u. a.:

- Ausführliche Oberflächenentwässerung.
- Bepflanzungskonzept – u. a. Baumalleen (hier werden ausgewachsene Bäume gepflanzt).
- Auflagen für Werbung – u. a. keine Fahnen und große Logos auf den Dächern zulässig.
- Strenge Bebauungsauflagen (Höhen, Abstand, dezente Farben, einheitliche Bauweisen, Holzverschläge...).
- Fernwärme – 1 einziger Kamin im Gewerbegebiet und dieser hat einen E-Filter und somit nahezu keine Schadstoffe.
- Photovoltaikanlagen – nahezu jeder Betrieb errichtet

eine – alleine das E-Werk produziert so viel Sonnenenergie, dass alle Betriebe ausreichend Strom haben – insgesamt wird Strom für ca. 350 Haushalte erzeugt.

• **Grafik Bebauungsplan samt Bäumen im 1. Bauabschnitt**

Natürlich wird hier Grund versiegelt. Natürlich wird sich das Landschaftsbild schlagartig verändern. Natürlich darf man hier auch Kritik äußern. Natürlich stehen Umweltschützer solchen Projekten ablehnend gegenüber. Nur, wo bleiben die Alternativen? Wie wollen wir unserer Region anderswertig einen wirtschaftlichen Aufschwung beschermen? Wie wollen wir den nächsten Generationen eine Perspektive geben?

Mit diesem Projekt nehmen die 5 Gemeinden auf alle Fälle ihr Schicksal selbst in die Hand!



„Der PV-Öblarn startet seine Reisesaison 2021“

Nach den Erleichterungen betreffend Corona-Lockdowns konnte der Pensionistenverband Öblarn nun endlich wieder seine Reisetätigkeit in vollem Umfang aufnehmen.

Der 1. Ausflug brachte die PV-Reisegruppe per Zug von Öblarn ausgehend nach Ebensee. Dort wurde das Motorschiff St. Nikolaus bestiegen und nach einer informativen Seerundfahrt am Traunsee das Seegasthaus Hoisn angesteuert!

Nach einem guten Mittagessen wurde die Heimfahrt wieder per Schiff und Zug angetreten. Wie immer hat Reiseleiter Hansi Fischbacher diesen lang ersehnten Ausflug bestens vororganisiert und so durfte er am Ende der Reise auch das verdiente Lob aller Reisetilnehmer entgegennehmen!



te Mittagessen eingenommen wurde. Danach erklimmen, je nach Interesse, manche Teilnehmer die Riegersburg bzw. entschlossen sich die „süßen

der Murecker Schiffsmühle. Im bekannten Museum „Pechmann's Ölmühle“ kamen dann die Oldtimerfreaks voll auf ihre Rechnung. Neben goldglänzenden Harleys konnten neben Flug- und Kriegsgeräten auch lebende Kamele und vieles mehr bestaunt werden. Als letzte Reisetation wurde die renommierte Buschenschank Schneeberger im Sausal angefahren und bei gutem Wein und mit einer zünftigen Hauerjause Abschied von der südsteirischen Toskana genommen.

Der Dank der zufriedenen Teilnehmer gilt nachträglich dem Vorstand des PV-Öblarn für diesen ausgezeichnet organisierten Jubiläumsausflug!

Am Donnerstag, den 19. August wird der Vereinsausflug zum Bodensee im Seewigtal durchgeführt werden!

Anmeldungen nimmt Reiseleiter Hansi Fischbacher entgegen! Handy Nr.: 0664/5307325



Der 2. Ausflug, der Jubiläumsausflug in die Südsteiermark, gestaltete sich zu einem ganz besonderen Highlight in der 70-jährigen Geschichte des Pensionistenverbandes Öblarn. Dieser 2-Tagesausflug brachte die zahlreich mitreisenden Mitglieder vorerst nach Riegersburg, wo im GH Lasslhof das bestell-

Teilnehmer“, die Schokoladentour im Zotterimperium in Angriff zu nehmen. Nach der Quartieraufsuche in der Hotelanlage JUFA in Tieschen wurde der Tagesausklang mit einem Buschenschankbesuch abgeschlossen.

Der 2. Reisetag startete nach einem ausgiebigen Frühstück mit dem Besuch

Mitterberg-Sankt Martin

Die Kabarettisten Martin Koch und Michael Großschädl, der Zauberkünstler Paul Sommersguter und Kulturmanager Andi Peichl haben am 1. April 2021 in Graz ihren Fußmarsch gestartet und sind am 23. April 2021 in Dornbirn angekommen. Zweck der Wanderung: „Wir wollen auf die schwierige „Covidsituation“ der KünstlerInnen in unserem Land

aufmerksam machen“, so die Künstler. Auf dem Weg nach Dornbirn machten die 3 Künstler beim GH Mayer in St. Martin am Grimming halt und wurden von **Bgm. Fritz Zefferer und Vzbgm.in Julia Karner** herzlich willkommen geheißen. Großer DANK gilt der Fam. GH Mayer für die Unterbringung der Künstler. Martin, Michael, Paul und Andy bedankten sich

für den besonders freundlichen Empfang (die letzten Meter wurden sie vom GR Fridolin Bretterebner mit seinem Traktor vor das GH Mayer chauffiert) und freuten sich über den wärmenden Willkommensgruß. Ein Versprechen konnten wir den Künstlern abringen – nach Corona gibt's einen großen Auftritt in unserer Gemeinde, worüber wir uns sehr freuen.



Große Auszeichnung für das „Lebensnetz“ der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin

Über Vorschlag von Bgm. Fritz Zefferer nahm der Verein Lebensnetz – Mitterberg-Sankt Martin beim landesweiten Wettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark – Wege aus der Krise/Zeichen der Dankbarkeit“ teil. Der Verein Lebensnetz wurde durch LH Hermann Schützenhöfer und LHStv. Toni Lang mit dem sensationellen 2. Platz ausgezeichnet.

Die Initiative organisiert wechselseitige Unterstützung zwischen Bürgern, die Hilfe benötigen und Bewohnern, die sie anbieten. Die Bedeutung dieses Netzwerkes hat sich besonders während der aktuellen Krise gezeigt, da eben dann der Zusammenhalt in der Gemeinde wichtiger denn je ist. Ziel des Projektes ist es, Pflegehilfsmittel und einfache Betreu-

ungsleistungen weitgehend unabhängig von externen Organisationen anbieten zu können. Denn in ländlichen Regionen ist die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen oft eine große Herausforderung. Grund dafür ist die teilweise fehlende Infrastruktur. Dem wirkt die Gemeinde mit dem Projekt aktiv entgegen.

Das „LebensNetz“ bietet unmittelbare Lösungen ohne bürokratische Hürden und Verzögerungen an. Alle Bewohner der Gemeinde können sich an



VzbGm.in Julia Karner, Sylvia Schrempf und Andrea Ringdorfer vom Verein Lebensnetz

dem Projekt beteiligen und erhalten umgekehrt rasche Unterstützung in Notfällen. Während der Coronakrise konnte dank der Initiative zahlreichen Menschen geholfen werden. Herzliche Gratulation allen Mitgliedern des Vereines!

Aus Brunis Küche



Lauwarmer Spargelsalat mit Erdbeeren

Weißer Spargel,
Essig/Öl,
Erdbeeren,
Avocado,
Rucola,
Salz /Pfeffer.

Spargel schälen und im Salzwasser mit einem Stück Butter und etwas Zucker bissfest kochen.

Lauwarmen Spargel in Stücke schneiden, Erdbeeren vierteln, Avocado in kleine Würfel schneiden, Rucola etwas klein zupfen, alles vermischen und mit Olivenöl, Salz, Pfeffer und Balsamicoessig abmachen. Dazu ein Baquette servieren.

Ribisel-Topfen-Torte

Mürbteig:

150g Mehl,
50g geriebene Mandeln,
100g kalte Butter,
1 Ei,
50g Staubzucker,
Prise Salz,
Zitronenschale,
300g rote und weiße Ribisel.
Zutaten für den Mürbteig rasch verarbeiten, zu einer Kugel formen und mindestens 1 Stunde im Kühlschrank rasten lassen.

Topfencreme:

3 Bl. Gelatine,
3 Ei Obers,
250g Magertopfen,
Zitronenschale, Prise Zimt,
30g Honig,
150g Schlagobers.
Den Teig auf einer bemehlten Fläche ausrollen und in die bebutterte Tartform legen. Den Teig mit einer Gabel einstechen und 10 min. blind backen. Gelatine in kaltem Wasser ein-

weichen, danach ausdrücken und in einem Topf auflösen. Topfen mit flüssiger Gelatine und allen anderen Zutaten außer Schlagobers verrühren. Obers steif schlagen und unter die Topfenmasse heben. Creme auf dem Mürbteigboden verstreichen, mit Ribiseln bestreuen und über Nacht in den Kühlschrank stellen. Mit Minzeblättern verzieren. Gutes Gelingen!

Die Sommercard ist für Dich da.

Mit der Schladming-Dachstein Sommercard gratis fahren! Tageswanderkarten beim Busfahrer erhältlich.

Foto: Tourismusbund Forstau

Wöchentliche Ausflugsfahrt zur Vögeialm im Forstautal

Jeden Mittwoch von 07.07.2021 bis 08.09.2021

Ab 07.07.2021 fährt jeweils am Mittwoch ein Planai Bus von Schladming, Planet Planai über den Badesee Pichl und Forstau zur Vögeialm und wieder zurück. Ideal für Wanderüberschreitungen Vögeialm – Oberhütte – Ursprungalm oder in umgekehrter Richtung. Kombinierbar mit der Buslinie Ursprungalm.

Details auf www.planaiabus.at/de/reiseraume oder im Busbüro

Planai-Hochwurzeln-Bahnen GmbH
Coburgstraße 52, 8970 Schladming
Linienbusse & Reisebüro ✓ www.planaiabus.at
office@planaiabus.at ✓ +43 (0) 36 87 / 22042-117

SCHLADMING
DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.

Komfortzimmer
Apartment's
Ferienhaus

1542 noch „Die Engeltaferne“ - seit 1617
„Der Gasthof“ zum Stralze'n

Iss, Trink und Schlaf wo Geheißt
www.schernthaler.at
Gasthof*** zum Stralze'n, Öblarn

Schwimmbad St. Martin am Grimming



Seit 3. Juni 2021 hat das Schwimmbad St. Martin am Grimming seine Pforten wieder geöffnet. Das Schwimmbadbuffet wird nunmehr vom

TEAM „Land lebt auf“ (Franz Maierl) betrieben. Geöffnet ist das Buffett bei Schönwetter von 10 Uhr bis 19 Uhr. Die Badegäste werden mit kleinen Im-

bissen, Kaffee, Kuchen, Torten, verschiedenen Eisspezialitäten, gekühlten Getränken und vieles mehr verwöhnt.



Herzlich willkommen sind auch die „Nichtbadegäste“ um sich auf der Terrasse zu entspannen und die tolle Kulisse des Schwimmbadareals zu genießen. Das Schwimmbad öffnet bei Schönwetter bereits um 09:30 Uhr.

Es gibt nicht nur eine neue Buffetbesetzung, sondern auch einen neuen Bademeister („JULIUS“ aus Zirting). Besondere „Highlights“ im Schwimmbad sind neben dem Schwimmbadbuffet die tolle Wasserrutsche, die große Liegewiese mit schattenspendenden Bäumen, die traumhafte Bergkulisse mit dem Grimming im Hintergrund und ein schönes Kinderbecken. Die Tageskarte kostet € 4,- für Erwachsene und € 2,50 für Kinder.

ENNSTAL



Ein Unternehmen der wohnbaugruppe.at

WIR GRATULIEREN



Herrn DI Walter Ladreiter (Bild Mitte) zur Wahl zum Kapellmeister der Musikkapelle Stein an der Enns



Herrn Michael Arnsteiner zur Wahl des Obmannes des Musikvereines Gröbming

**Eine faire
Arbeitswelt
für alle!**

Jetzt engagieren:
eintreten.spoe.at

**Dafür
trete
ich ein!**





MALEREI PROCK

VOM BODEN BIS ZUR WAND – ALLES AUS EINER HAND!

- Fassadenmalerei
- Holzanstriche
- Innenraumgestaltung
- Industrie- und Designbeschichtungen
- Spachtelarbeiten
- Trockenbauarbeiten



MALEREI
PROCK

MALEREI PROCK

Mitterbergerstraße 40 • 8962 Gröbming
0664 122 53 28 • office@malerei-prock.at

Ihr Malerfachbetrieb mit Farbenshop im Herzen von Gröbming.